



## **Protokoll der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung des Berliner Herzinfarktregister e.V.**

Termin: 30.4.2002  
Ort: TU-Berlin Hauptgebäude, H 2036

Nachdem die 2.ordentliche Mitgliederversammlung nicht beschlußfähig war, da nur 11 von 36 Mitgliedern anwesend waren, wurde im Anschluß an sie eine 3.ordentliche Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung wie die der 2. ordentlichen Mitgliederversammlung einberufen. (Auf diese Möglichkeit wurde schon in der Einladung zur 2. Mitgliederversammlung hingewiesen).

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Wahl der Kassenprüfer
4. Rechenschaftsbericht des Vorstands
5. Aussprache zu TOP 3
6. Beschluß zum Publikationsverfahren
7. Bericht über die Vorträge auf der DGK Tagung in Mannheim
8. Genehmigung der Rechnungsabschlüsse 2000/2001, einschl. Betriebsmittelrücklage
9. Entlastung des Vorstands für 2000/2001
10. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2002
11. Beratung und Beschluß des Haushaltsplans für 2002
12. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde umgestellt und der TOP 7 wurde als letzter TOP behandelt.

Anwesend waren:

Herr Prof. Thimme (Vorsitzender), Herr Prof. Schüren (stellvertretender Vorsitzender), Herr Kallischnigg (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Herr Dr. Jonitz (Vorstandsmitglied), Herr Prof. Brenner (Vorstandsmitglied), Frau Dr. Graf-Bothe, Herr Dr. Hoffmann, Frau Dr. Maier, Frau Dr. Matteucci Gothe, Herr Pest, Herr Dr. Theres. Später hinzugekommen: Herr PD Behrens, Herr Prof. Andresen (Vorstandsmitglied). Als Gast kam Frau Dr. Führer (MSD). Die Teilnehmerliste ist Bestandteil des Protokolls.

**TOP 1: Eröffnung durch den Vorsitzenden / TOP 2: Feststellung der Beschlußfähigkeit**  
Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Professor Thimme, und Feststellung der Beschlußfähigkeit.

### **TOP 3: Wahl der Kassenprüfer**

Herr Dr. Heinz Theres und Herr Sören Pest wurden einstimmig zu Kassenprüfern gewählt.

#### **TOP 4: Rechenschaftsbericht des Vorstands**

Der Vorsitzende des Vereins, Professor Thimme, bezeichnete die 2001 geleistete Arbeit des Vereins als sehr interessant und erfolgreich. Es wurde in 7 Sitzungen konstruktiv diskutiert, die Bögen wurden von den Verantwortlichen in den Krankenhäusern mit Engagement ausgefüllt und der Prozeß der Erhebung wurde als gelungen dargestellt. In Zusammenarbeit mit dem Herzinfarktregister entstanden 2 Magisterarbeiten im Studiengang Gesundheitswissenschaften (die beide am 22.5. mit einem Preis prämiert werden) und 3 Vorträge, hervorgegangen aus den Registeraktivitäten, wurden auf der 68. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie gehalten. Sponsorengelder konnten eingeworben werden. Abschließend wurde der Stellenwert des Registers als Abbild der Alltagsversorgung (v.a. im Vergleich zu Studien) hervorgehoben und für die Zukunft die Frage gestellt: Wie soll es mit dem Herzinfarktregister weitergehen?

Auch der Präsident der Berliner Ärztekammer, Vorstandsmitglied Dr. Jonitz, äußerte sich zu der wichtigen und beispielhaften Funktion, die das Herzinfarktregister darstelle. Durch die Aktivitäten und Auswertungen des Herzinfarktregisters würde – gerade auch in Zeiten knapper Kassen – die Patientenversorgung wieder stärker in den Vordergrund gerückt, eine gemeinsame Gesprächsebene zwischen den an der Versorgung Beteiligten geschaffen und dadurch auch die Reputation der Ärzte erhöht werden.

#### **TOP 5: Aussprache zu TOP 3**

- Keine Wortmeldungen aus dem Mitgliederkreis. -

#### **TOP 6: Beschluß zum Publikationsverfahren**

Der folgende Beschluß des Vorstands vom 20.3.02 zum Publikationsverfahren wurde auch von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen:

Damit ist folgende Verfahrensregelung für Publikationen, Vorträge, u.ä. für alle Vereinsmitglieder verbindlich:

- Daten sind Eigentum des Berliner Herzinfarktregister e.V.
- Den am Register teilnehmenden Krankenhäusern werden deskriptive Auswertungen ihrer Daten im Vergleich zur Gesamtgruppe zur Verfügung gestellt.
- Alle weiterführenden Publikationen (auch Magisterarbeiten, Präsentationen, Vorträge) müssen vom Vorstand des Berliner Herzinfarktregister e.V. genehmigt werden
- Der gesamte Vorstand des Berliner Herzinfarktregister entscheidet innerhalb von 7 Tagen mit einfachem Mehrheitsentschluß. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

#### **TOP 8: Genehmigung der Rechnungsabschlüsse 2000/2001 (mit Betriebsmittelrücklage)**

Nach Aussprache wurden die Rechnungsabschlüsse 2000/2001 (mit Betriebsmittelrücklage) ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen (siehe Anlage zum Protokoll zu TOP 8).

#### **Zu TOP 9: Entlastung des Vorstands für 2000/2001**

Nach durchgeführter Kassenprüfung wurde der Vorstand für 2000/2001 ohne Gegenstimmen und Enthaltungen entlastet.

#### **Zu TOP 10: Festlegung der Mitgliederbeiträge 2002**

Folgende Beiträge wurden einstimmig für 2002 festgelegt:

EUR 20,-	für Assistenzärzte, ÄiP, Wiss. Mitarbeiter, Sonstige
EUR 30,-	für Oberärzte
EUR 50,-	für Chefärzte und Professoren

### **Zu TOP 11: Beratung und Beschluß des Haushaltsplans für 2002**

Der Haushaltsplan 2002 wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen (siehe Anlage zum Protokoll zu TOP 11)

### **Zu TOP 12: Verschiedenes**

- Frau Dr. med Birga Maier wurde vorgestellt. Sie arbeitet seit 15.4.02 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin für das Herzinfarktregister (zur Person und Erreichbarkeit von Frau Maier siehe Anlage: 1. Rundbrief).
- Am 22.5.02 wird der jährlich von der Berliner Ärztekammer gestiftete Hertha Nathorff Preis an die besten Abschlußarbeiten im Studiengang Public Health vergeben. In diesem Jahr wird der erste und dritte Preis jeweils an Arbeiten, die in Zusammenarbeit mit dem Berliner Herzinfarktregister entstanden sind, vergeben.  
Die Preisverleihung findet statt am 22.5.02 von 14:00-16:00Uhr im Saal H1035, Hauptgebäude der TU, Straße des 17.Juni 135. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
- Der Vorstand teilte mit, daß PD Dr. Steffen Behrens und Dr. Jochen Schuler (beide aus dem Humboldt Klinikum) als Mitglieder neu in den Verein aufgenommen worden sind.

### **Zu TOP 7: Bericht über die Vorträge auf der DGK Tagung in Mannheim**

Die 3 Referenten (Dr. Birga Maier, Dr. Heinz Theres, Dr. Stefan Hoffmann), die auf der 68.Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) in Mannheim am 6.4.02 erste Ergebnisse des Berliner Herzinfarktregisters präsentiert hatten, berichteten in der Mitgliederversammlung kurz über ihre Vorträge und die Diskussionen aus Mannheim.

Vorträge auf der DGK:

- Primäre Thrombolyse im Vergleich zur primären PTCA bei Patienten mit akutem Myokardinfarkt: Ergebnisse aus dem Berliner Herzinfarktregister von 1999 und 2000.  
*B. Maier, R. Matteucci Gothe, A. Mohadjer, S. Rux*
- Behandlung und Outcome von Frauen und Männern mit akutem Myokardinfarkt: Daten aus dem Berliner Herzinfarktregister der Jahre 1999 und 2000  
*H. Theres, R. Matteucci Gothe, C. Graf-Bothe, A. Chorianopoulos*
- ASS, Beta Blocker und ACE Hemmer als initiale Therapie des Herzinfarkts: Oft unterschätzt?  
*S. Hoffmann, B. Maier, A. Mohadjer, H. Kuckuck, M. Röhnisch*

Die Abstracts der 3 Vorträge und auch die Folien der auf der DGK gehaltenen Vorträge sind über die Homepage des Herzinfarktregisters ([www.herzinfarktregister.de](http://www.herzinfarktregister.de)) abrufbar. (Falls es nicht gelingen sollte, die Abstracts oder Folien abzurufen, informieren sie uns bitte umgehend.)

Im Anschluß an die Darstellung der Vorträge wurde diskutiert, wie die Ergebnisse publiziert und Öffentlichkeit erreicht werden könnten (Dt. Ärzteblatt, BMJ, Zeitschrift für Ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung, Arzneimittelkommission der Dt. Ärzteschaft, Cochrane). Die Referenten von Mannheim wurden aufgefordert, Ihre Ergebnisse für eine Publikation vorzubereiten. Die Durchführung eines Symposiums des Berliner Herzinfarktregisters für Anfang November 2002 wurde angeregt.

**Nächster Termin für eine öffentliche Vorstandssitzung am 11.6.02 um 18:00 Uhr**  
in der Bibliothek (11.Stock) im Telefunkenhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7.

G. Kallischnigg  
-geschäftsführendes Vorstandsmitglied-

Dr. B. Maier  
-Wissenschaftliche Mitarbeiterin-